

Vesper in der Kreuzkirche

10

Dresden, Sonnabend, den 27. März 1890, Nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** und **Fuge** für Orgel (H-moll) von G. Merkel.
2. **Fünfstimmiger Chor** von Joh. Stobäus (1586—1646.)

Bedenk', o Mensch, die Angst und Noth, die Gott, dein Herr, bis in den Tod am Kreuze mußte leiden, damit du kämst zur Freuden. Sieh', wie sein ganzer Leib verwundet, und dennoch läßt der süße Mund viel Liebesströmlein fließen, die reichlich sich ergießen. Ach, Vater, spricht er, laß ja nicht die blinden Leute im Gericht entgelten diese Missethat, weil sie nicht wissen deinen Rath, nachdem ich so muß büßen.

Herr Christe, Heiland aller Welt, der du dich selbst hast eingestellt, für Sünd' und Straf' zu büßen, laß mich deß auch genießen. Hilf, daß ich stets in Freud' und Pein hinfort mich dir ergeb' allein, geduldig Alles leide, die Sünde herzlich meide. Den Vater bitt' für meine Sünd', denk' mein, versorg' mich als ein Kind, verlaß mich nicht, gieb Kräfte mir, hilf All's vollbringen, nimm zu Dir den Geist, wenn ich abscheide.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 399, 1.

Heil'ger Jesu, Heil'gungsquelle, mehr als Krystall rein, klar und helle, du lauter Strom der Heiligkeit! Aller Glanz der Cherubinen und Heiligkeit der Seraphinen ist gegen dich nur Dunkelheit. Ein Vorbild bist du mir, ach bilde mich nach dir, du mein Alles! O Jesu du, hilf mir dazu, daß ich mag heilig sein, wie du.

4. **Recitativ** und **Arie** für Sopran und Orgelbegleitung von Serini, gesungen von Miß Beesley.

O fallaces honores, ite procul!

O fallaces honores, ite procul!

Volate vos sperno vos non curo! Jesum solum amabo et mala cordis mei cito plorabo!

Semper moesta, desolata suspirando lacrimando sum contenta, sum beata!

(Weicht, trügende Ehren
Nicht sollt ihr bethören
Jemals mein Herz.
Jesus, ihm leb' ich,
Ihm übergeb' ich
All meinen Schmerz.

Mitten in Trauer,
In der Verlassenheit Schauer
Seufz' ich zu ihm —
So bin ich fröhlich,
So bin ich felig,
Ruhend in ihm!

5. **Sechsstimmige Motette** von Joh. Gabrieli (1557—1613).

Miserere mei, Deus, secundum magnam misericordiam tuam. Et secundum multitudinem miserationum tuarum dele iniquitatem meam. Amplius lava me ab iniquitate mea: et a peccato meo munda me. Quoniam iniquitatem meam ego cognosco; et peccatum meum contra me est semper. Tibi soli peccavi et malum coram te feci, ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas, cum judicaris.

(Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich wohl von meiner Missethat und reinige mich von meiner Sünde. Denn ich erkenne meine Missethat, und meine Sünde ist immer vor mir. An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir gethan, auf daß du Recht behaltest in deinen Worten und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.)

Zur Nachricht: Am Charfreitage (4. April) Abends 6 Uhr, wird in der Kreuzkirche die „Matthäuspasion“ von Joh. Sebastian Bach zur Aufführung kommen. Die Soli haben übernommen Frau Otto-Alvs-leben, Ehrenmitglied der Königl. Oper, Fräul. Hermine Spies, Herr Karl Scheidemantel, Königl. Kammerjänger, Herr Franz Rebuschka, Königl. Hofopernjänger und Herr Eduard Mann, Concert- und Oratorienjänger. Im Orchester werden noch mitwirken die Herren Concertmeister Petri (Violin-Soli) und Friedr. Grünmacher, sowie der Kgl. Kammermusikus Herr Damm.

Einlaßkarten sind von Montag, den 31. März ab in der Kanzlei des Kirchenvorstandes (an der Kreuzkirche Nr. 5, rechts) während der üblichen Geschäftsstunden zu entnehmen.